

Schon mehr als chronische Schäden sind die Sehnenscheid-entzündungen an Händen und Füßen zu betrachten, und die Reckturner sollten es nicht zur Blasen- und zu starken Schwielenbildung (für Reckturner vorher gut einkreiden) ihrer Handflächen kommen lassen. Als schlimmste chronische Veränderung sind jedoch immer harte Muskelwülste, Turnerbuckel und Herzschwäche zu fürchten.

Auch die Wirkungen zu ausgeprägter Schwünge an Ringen und Rundläufen können gerade bei Kindern plötzliche Blutleere im Gehirn und damit Schwindel und Unfall bedingen. Ohne aber die Muthaltung oder besser gesagt die Überwindung der Feigheitshemmungen zu nehmen, wäre der Zahl und Schwere der Turnschäden vorgebeugt, wenn die Turner nur geschmeidige, nachgebende und natürliche Bewegungen vor, am und nach dem Gerät kennen, lehren und fordern würden.

Wir wissen, daß die Menschen nicht aus biologischer Überzeugung zum Sport kommen. Immer besser ein schlechter Sport als gar keiner. Noch besser soll man einen schlechten Sport so umformen, daß er biologisch gut wird. Die alten eingefleischten Turner werden mir vielleicht nicht grün sein, obwohl ich nur das Beste will, auch in ihrem Sinne: Nämlich unser altes Deutsches Turnen auf das zurückzuführen, was es unter Jahn war, die nationale Ertüchtigung des deutschen Volkes durch Leibesübung.

Jahn war ein großer Geist, der instinktmäßig das Richtige ergriff: Die Totalität von Seele—Geist—Körper. Das muß wieder erreicht werden, nachdem es verloren ging. Dazu gehört aber die naturgegebene Harmonie der körperlichen Bildung und nicht die Schädigung seiner wichtigsten Teile.

Wenn darum auch das Geräteturnen lernt, daß unser körperliches Zentrum das Herz bildet, wenn es dem Wettkampf seinen hohen Reiz durch die objektive Wertung sichert, wenn es Tradition mit dem freien Wesen der Zeit vereint und die verkrampten Formen wieder löst, und wenn es die Freude seines Wahlspruchs allem voranstellt, dann wird Geräteturnen nicht nur blühen, sondern auch die höchste Forderung erfüllen, den echten deutschen Mann aufwärts zu bilden.

**4. Die Leichtathletik.** a) *Allgemeines.* Mit 178363 Männern und 52090 Frauen, zusammen also 230453 Personen, gibt der D.R.L. die Beteiligung in der deutschen Leichtathletik für das